



EINKAUFSGENOSSENSCHAFT DES
STUTTGARTER TAXIGEWERBES EG.
Karlsbader Str.42, 70372 Stuttgart
Tel: 0711/55 398-0, Fax: 0711/55 23 89
E-Mail: taz@taxi-auto-zentrale.de
Steuer - Nr. 99013/06453
USt - Id Nr.: DE147800087

Stuttgart, 29.03.2025

Stellungnahme zur aktuellen Situation der Taxi-Branche

Die Taxi-Branche steht vor enormen Herausforderungen, die nicht länger ignoriert werden können. Uber hat sich weltweit als ein unverzichtbares Produkt etabliert und genießt eine breite Akzeptanz bei den Kunden. Diese Entwicklung zeigt, dass wir als Gesamtgewerbe entscheidende Trends verschlafen haben. Bereits 2010 war absehbar, wie entscheidend die Digitalisierung für den Markt werden würde. Doch statt proaktiv zu handeln, blieben die notwendigen Maßnahmen aus, um unsere Unabhängigkeit und Wettbewerbsfähigkeit zu bewahren.

Seit 2017 kämpfen wir gegen die Novellierung des PBefG – bisher ohne nennenswerten Erfolg. Auch die Unterstützung durch Behörden sowie eine effektive Eindämmung der Mietwagen bleibt aus. Besonders problematisch ist die zunehmende Zahl von Taxiunternehmern, die parallel ihre Dienste für Uber anbieten – allein in Stuttgart sind es etwa 50 %, in anderen Großstädten möglicherweise noch mehr. Diese Fakten sind ernüchternd und machen deutlich, dass unsere bisherige Strategie nicht aufgegangen ist und auch zukünftig keine tragfähige Perspektive bietet.

Unsere Strategie zur Neuausrichtung: Angesichts dieser schwierigen Lage ist es unerlässlich, die Augen zu öffnen, neue Strategien zu entwickeln und grundlegend anders zu handeln. Für Stuttgart haben wir bereits konkrete Maßnahmen beschlossen, um sowohl die Attraktivität der TAZ zu erhalten als auch den Unternehmer zu schützen:

1. **Festlegung von Rahmenbedingungen mit Uber** für alle Fahrzeuge, die der TAZ angeschlossen sind und sich von Uber vermitteln lassen.
2. **Mindestentgelt bei Mietwagen**, dessen Genehmigung aktuell über eine Verwaltungsrichtlinie beantragt wurde.
3. **Einführung von Festpreisen mit Tarifkorridor +-0 und bis zu+30%**, diese ist derzeit in Ausarbeitung.
4. **Priorisierung aller TAZ-Fahrzeuge** in der Uber-App, sodass wir stets auf der App an erster Stelle erscheinen.
5. **Mahnwachen und rechtliche Schritte gegen Verstöße** rechtswidriger Handlungen durch Mietwagen in allen Nachbarkommunen.



Ziel dieser Maßnahmen ist es, bis Ende des Jahres die Problematik um Mietwagen von außerhalb in den Griff zu bekommen und den Zugang zu Kunden für das Taxi zu sichern.

Kooperation als Chance:

Durch die Kooperation mit Uber möchten wir sicherstellen, dass:

1. Faire Rahmenbedingungen für alle Taxiunternehmer der TAZ geschaffen werden.
2. Der Kundenzugang durch ein aktives Umpolen vom Mietwagen aufs Taxi verbessert wird.
3. Die Attraktivität der TAZ langfristig hoch bleibt.

Fazit: Wenn wir nicht handeln, droht ein unvermeidbarer Untergang. Die Umsätze sind bereits jetzt so gering, dass viele Unternehmer langfristig nicht überleben können. Ohne Unternehmer gibt es keine Taxizentrale – und somit keine Zukunft für unser Gewerbe. Nur durch mutiges Umdenken und entschlossene Strategien können wir die Taxi-Branche wieder stabilisieren und zukunftsfähig machen.

gez. Georgiadis
Vorstandsvorsitzender

